



Swiss
Venture
Club

Jahresbericht

2020
2019

SVC⁺
WIR VERNETZEN KMU

Voller Einsatz für Schweizer KMU

Wir vernetzen KMU. Getreu diesem Motto bietet der SVC seit vielen Jahren Mitgliedern, Partnern und Sponsoren in allen acht Wirtschaftsregionen der Schweiz die Möglichkeit, sich auszutauschen. Der SVC stellt sich in den Dienst kleiner und mittlerer Unternehmen und bietet heute mit über 3200 Mitgliedern aus allen Branchen und Regionen eines der grössten und wichtigsten Netzwerke für Unternehmerinnen und Unternehmer der Schweiz. Er bringt innovative Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Medien und Kultur zusammen und ermöglicht ihnen das Knüpfen hochwertiger Kontakte. Zudem schafft er öffentliche Aufmerksamkeit für ihre Leistungen und begünstigt den Ideenaustausch. Um das Unternehmertum zu fördern und so zu einer erfolgreichen Schweiz beizutragen, ist der SVC in vier Bereichen tätig:

PRIX SVC

Der Prix SVC schafft Aufmerksamkeit für die Leistungen von kleinen und mittleren Unternehmen und hat sich als eine der wichtigsten Wirtschaftsauszeichnungen der Schweiz etabliert.

SVC INSPIRATION

Die Mitglieder profitieren von Input- und Partnerveranstaltungen, an denen KMU-relevante Themen vertieft werden und neue Ideen entstehen.

SVC IMPULS

Der SVC fördert den Austausch zwischen Wirtschaft, Gesellschaft und Politik und kreiert innovative Veranstaltungsformate für gesellschaftspolitische Themen, wie die Initiative «5vor12» und den Ideenwettbewerb «Wunsch-Schloss».

SVC DIALOG

Der Dialog zwischen Unternehmensgenerationen wird angeregt und der Unternehmensnachwuchs mit vielfältigen Aktivitäten gefördert. Dazu arbeitet der SVC unter anderem mit Organisationen im Bereich der Start-up-Förderung zusammen.

Auch im vergangenen Geschäftsjahr wurden trotz zwischenzeitlicher Corona-Pause an verschiedenen Anlässen überraschte Gewinner gekürt, interessante Ideen diskutiert, neue Kontakte geknüpft und Erfolgsrezepte ausgetauscht. Welche Start-ups von sich reden machen, was neue und ehemalige Prix SVC Preisträger aus ihrem Sieg gemacht haben und welche Ideen zukünftig für eine erfolgreichere Schweiz sorgen werden, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Impressum

Herausgeber

Swiss Venture Club (SVC)
Worbstrasse 187
3073 Gümligen
Tel. 031 358 72 72
info@svc.swiss
www.svc.swiss

Projektleitung

Leonie Stäger und Sabrina Plattner, Swiss Venture Club, Gümligen
Maurice Desiderato und Pamela Schefer,
Communicators, Zürich, www.communicators.ch

Gümligen, im Juli 2020

Auflage

2200 Ex. Deutsch
300 Ex. Französisch
120 Ex. Italienisch

Grafische Gestaltung

Jaray Communications, Zürich

Druck

Stämpfli AG, Bern

Liebe Mitglieder

«Wir vernetzen und unterstützen KMU» – seit vielen Jahren ist dies das Motto unseres Swiss Venture Club. Gerade in anspruchsvollen Zeiten zeigt sich der Wert des Netzwerks. Zwar verunmöglichte das Coronavirus zum Ende des Berichtsjahres den kräftigen Handschlag und das persönliche Treffen. Zuvor, bis Anfang März, boten die Aktivitäten des SVC jedoch vielfältige Gelegenheiten, das Netzwerk auf- und auszubauen und sich von den besten KMU der Schweiz inspirieren zu lassen. An rund 25 SVC Veranstaltungen im Geschäftsjahr 2019/2020 durften sich 5500 Gäste und Mitglieder begegnen. Dabei konnten Bekanntschaften geschlossen und erneuert sowie wertvolle Impulse für den eigenen unternehmerischen Alltag mitgenommen werden.

Neben der Bedeutung des Netzwerks zeigt die aktuelle Situation auch, wie wichtig Führung und Leadership sind. Mit Freude habe ich in meinem eigenen Umfeld und bei zahlreichen Kontakten erlebt, wie KMU-Unternehmer Leadership, Mut und Eigeninitiative bewiesen haben. Die KMU haben mit vielfältigen Herausforderungen zu kämpfen: Lieferketten sind unterbrochen worden, Investitionen werden angesichts der grossen Unsicherheiten gekürzt und jede betriebliche Ausgabe wird auf ihre zwingende Notwendigkeit hin geprüft. Was kann, wird hinausgeschoben, der Auftragsbestand beim betroffenen Lieferanten nimmt ab. All dies sind – zusammen mit dem Corona-bedingten zweimonatigen Stillstand in verschiedenen Branchen – die Zutaten einer tiefen Rezession. Der Wirtschaftsabschwung muss aber nicht zwingend so drastisch werden wie befürchtet: Bleiben wir positiv und treffen wir mit unternehmerischem Mut auch mal eine antizyklische Investitionsentscheidung! Nehmen wir Kauf-Opportunitäten wahr! Mit Optimismus können wir die wirtschaftlich schwierige Lage meistern. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Energie und Mut im unternehmerischen Wirken und freue mich, viele von Ihnen an einem nächsten SVC Event wiederzusehen.

Herzlichst, Ihr SVC Präsident



Andreas Gerber





Vorstand

Andreas Gerber, Präsident SVC, Leiter KMU-Geschäft Schweiz, Credit Suisse (Schweiz) AG

Hans Baumgartner, Leiter Entrepreneurs & Executives, Credit Suisse (Schweiz) AG (per 1.10.2019; Wahl 2020)

André Bieri, Tax Partner, Middle Market & Family Business Leader Switzerland & Liechtenstein, EY

Marcel Dobler, Nationalrat und Unternehmer

Corinne Fischer, Unternehmerin und VRP, Bataillard & Cie AG

Axel Förster, CEO, Rychiger AG

Olivier Français, Ständerat Kanton Waadt

Heinz Herren, Leiter Strategic Projects & Board Mandates, Swisscom (Schweiz) AG

Fabio Regazzi, Nationalrat und VRP, Regazzi Holding SA

Thomas Trachsler, COO und Mitglied der Geschäftsleitung, Gruppe Mobiliar

Bericht des Vorstands

Verschiedene Auszeichnungen wurden verliehen, eine neue Website lanciert und ein Virus bekämpft – das Geschäftsjahr 2019/2020 war auch für den SVC eine Achterbahnfahrt.

Mit Nachdruck trieb der Vorstand im Geschäftsjahr 2019/2020 das Digitalisierungsprojekt des SVC voran. Im Juni 2019 ging unsere neue Website live. Farbiger, frischer und mit neuen inhaltlichen Formaten will sich der SVC kommunikativ modernisieren und vermehrt auch jüngere und weibliche Mitglieder anziehen. Die Gewinnung neuer Mitglieder hat für den Vorstand und das SVC Kernteam eine hohe Priorität. Per 31. März 2020 zählten wir 3221 Mitglieder. Das bedeutet im vergangenen Jahr eine Zunahme von rund 200 Mitgliedern.

An drei **Prix SVC Verleihungen** durften insgesamt rund 4000 Mitglieder und Gäste begrüsst werden. Am Prix SVC Svizzera italiana vom Mai 2019 in Lugano konnte sich das Familienunternehmen Belloli SA durchsetzen. Im Spätherbst überzeugte die Häring-Gruppe mit ihren originellen Bausystemen aus Holz am Prix SVC Nordschweiz und im Januar 2020 wurde im Zürcher Hallenstadion die Zweifel Pomy-Chips AG zur Gewinnerin des Prix SVC Wirtschaftsraum Zürich gekürt. Aufgrund der Corona-Pandemie mussten der Prix SVC Ostschweiz und der Prix SVC Zentralschweiz verschoben werden.

SVC Impuls fördert den Dialog zwischen Wirtschaft, Gesellschaft und Politik. Das zusammen mit StrategieDialog21 durchgeführte **Wunsch-Schloss** wählte an seinem 5-Jahr-Jubiläum das Thema «Vielfalt». Das Publikum zu überzeugen vermochte der Berner Student Christian Siegenthaler: Er will für Sekundarschülerinnen und -schüler einen Sprachaufenthalt einführen und so die Vielfalt in der Schweiz fördern. Beim Deregulierungs-Wettbewerb **«5vor12»** behielt Siegenthaler erneut die Oberhand. Er regt an, mit gezielten gesetzlichen Erleichterungen dem «Foodwaste» entgegenzuwirken.

Ein wichtiges Anliegen ist dem SVC die Förderung der Diversität und des unternehmerischen Fortschritts mit **SVC Dialog**. Initiativen wie die Unterstützung des TOP 100 SWISS STARTUP AWARD zielen in diese Richtung, ebenso wie das Referat «Erfolgsgeschichte Schweiz – und was es braucht, um sie fortzusetzen», mit dem der ETH-Zürich-Professor Lino Guzzella an der SVC Mitgliederversammlung 2019 begeisterte.

Personelle Wechsel im Vorstand

Im Berichtsjahr 2019 ergaben sich im Vorstand mehrere Veränderungen: Da Heinrich Christen verabschiedet wurde, wird der Goldpartner EY neu durch André Bieri, Partner bei EY, im Vorstand vertreten. Ebenso verliess Marc Werner, Vertreter der Swisscom und dort Konzernleitungsmitglied, das Gremium. Sein Nachfolger ist Heinz Herren. Dieser verantwortet bei der Swisscom strategische Mandate. Mit Dr. Axel Förster, CEO und Inhaber der Rychiger AG, und mit Olivier Français, Ständerat aus dem Kanton Waadt, wird der Vorstand weiter verstärkt.

Mit Dr. Beat Brechbühl trat das letzte Gründungsmitglied aus dem Vorstand aus. Nachdem er den SVC im Jahr 2001 zusammen mit Hans-Ulrich Müller und Elisabeth Zölch Bühner gegründet hatte, prägte er die Strukturen, Statuten und Reglemente des Vereins. Mit viel Herzblut und Engagement setzte sich Beat Brechbühl für die Weiterentwicklung des Vereins ein – zuletzt als Ideengeber und Jurypräsident für den Deregulierungs-Wettbewerb «5vor12». Für diese grossen Verdienste ernannte der SVC Beat Brechbühl an der Mitgliederversammlung 2019 zum «Ehrenssekretär». Zudem wurde Elisabeth Zölch Bühner für ihr langjähriges SVC Engagement zum Ehrenmitglied ernannt.

Ausblick – Innehalten und «jetzt erst recht»

Bei Drucklegung des Jahresberichts ist die weltweite Rezession aufgrund des Coronavirus Tatsache geworden. Der Weg in die Normalität dauert an. Und dennoch – es gibt ein «Danach». Und es ist unser unbedingte Wille, der unternehmerischen Exzellenz der Schweizer KMU weiterhin ein Gesicht zu geben und für die KMU da zu sein – vorab für Sie, unsere Mitglieder.

Von Gaumenfreuden und Gewinnern

Paprika oder Nature? In vielen Schweizer Haushalten sind Zweifel-Chips bei gemütlichen Filmabenden und geselligen Feiern ein Muss. Im vergangenen Geschäftsjahr wurde der Chipshersteller mit dem Prix SVC Wirtschaftsraum Zürich 2020 ausgezeichnet.

«Die Emotionen haben mich völlig überwältigt», erinnert sich Roger Harlacher, Delegierter des Verwaltungsrats und ehemaliger CEO der Zweifel Pomy-Chips AG, an den Moment zurück, als er im Januar 2020 die Siegestrophäe des Prix SVC Wirtschaftsraum Zürich in den Händen hielt. «Ich habe mich unglaublich für unsere Mitarbeitenden gefreut. Ihr begeisterndes Engagement macht mich tagtäglich zu einem Gewinner. Dieser Preis ist eine enorme Wertschätzung für ihren Einsatz.» Umso mehr, wenn man sich bewusst werde, wie stark die Konkurrenz gewesen sei. «Wir wurden an fantastischen und in ihren Bereichen hochprofessionellen Unternehmen gemessen», betont Harlacher.

Innovation und Investitionen

Die knusprigen Zweifel-Chips wurden bereits 1958 professionell lanciert und ab 1962 mit auffälligen Zweifel-Bussen durch die ganze Schweiz transportiert. «Zweifel hat einen unglaublichen Leistungsausweis und behauptet sich seit über 60 Jahren als unangefochtener Branchenleader», erklärte Steven Himmelsbach, SVC Regionenleiter Wirtschaftsraum Zürich, den Entscheid der Jury. «In diesem vermeintlich einfachen Produkt

stecken viel Innovation und viele Investitionen.» Mittlerweile beschäftigt die Zweifel Pomy-Chips AG knapp 400 Mitarbeitende. Mit Passion, Pioniergeist und einem vielfältigen Produktportfolio wächst Zweifel in der Schweiz und in ausgewählten ausländischen Märkten. Das Familienunternehmen mit Sitz in Zürich und Hauptfabrikationsort im Kanton Aargau setzt dabei auf Schweizer Rohstoffe: Sowohl Kartoffeln als auch Rapsöl und Alpensalz kommen aus hiesiger Produktion.

Ein renommierter Preis für vorbildliche Unternehmen

«Wir haben sehr viele positive Reaktionen von Kunden und Geschäftspartnern auf unseren Sieg erhalten», freut sich Harlacher, der sein Amt als CEO im Juni 2020 an Christoph Zweifel, Sohn des Firmenmitgründers, übergeben hat. «Das zeigt, wie breit bekannt und renommiert der Preis ist.» Der Prix SVC wird seit 18 Jahren in acht Wirtschaftsregionen an Unternehmen verliehen, die mit Erfolg, Innovation und Nachhaltigkeit überzeugen können. Im vergangenen Geschäftsjahr wurden neben der Zweifel Pomy-Chips AG die Belloli SA mit dem Prix SVC Svizzera italiana sowie die Häring-Gruppe mit dem Prix SVC Nordschweiz 2019 ausgezeichnet. Der Preis rückt vorbildliche Unternehmen ins Rampenlicht und zeigt, wie wichtig sie für die Schweizer Wirtschaft sind.

Roger Harlacher, bis Juni 2020 CEO Zweifel Pomy-Chips AG, freut sich über den Sieg.



Prix SVC

Die Preisträger 2019/2020 in der Übersicht:

**Prix SVC Svizzera italiana,
15. Mai 2019**

1. Belloli SA
2. Polydentia SA
3. Agroval SA

Diplomrang:

Lifelike SA
Orticola Bassi SA
Plastifil SA

**Prix SVC Wirtschaftsraum Zürich,
16. Januar 2020**

1. Zweifel Pomy-Chips AG
2. HeiQ Materials AG
3. Medipack AG

Diplomrang:

Cosanum AG
Optotune AG
Toggenburger Unternehmungen

**Prix SVC Nordschweiz,
28. November 2019**

1. Häring-Gruppe
2. BRACK.CH
3. bsi Business Systems
Integration AG

Diplomrang:

Burckhardt+Partner AG
Solvias AG
Zaugg Maschinenbau AG



Alle bisherigen Preisträger finden Sie
in der Hall of Fame auf unserer Website.



Wunsch-Schloss: Horizontenerweiterung für mehr Vielfalt

Seit fünf Jahren fördern die Initianten StrategieDialog21 und der Swiss Venture Club mit dem Wunsch-Schloss Ideen für eine innovative Schweiz – 2019 mit Fokus auf dem Thema Vielfalt.

Vielfalt bereichert die Wirtschaft. Trotzdem wird «Diversity» in Schweizer Unternehmen noch viel zu selten gelebt. Deshalb suchte die fünfte Ausgabe des Ideenwettbewerbs Wunsch-Schloss nach Vorschlägen zur Förderung der Vielfalt in Politik und Wirtschaft. Mitte Juni 2019 präsentierten zehn Finalisten ihre Ideen auf Schloss Thun dem Publikum. Die Vorschläge reichten von Co-Working-Space mit Kinderbetreuung bis zu altersabhängig gewichtetem Stimmrecht. Gewonnen hat schliesslich der Wunsch des Berner Studenten Christian Siegenthaler: Ein Austausch in einen anderssprachigen Landesteil für Schülerinnen und Schüler zwischen der 7. und 9. Klasse soll die Vielfalt positiv beeinflussen. «Ein Austausch führt zu einem besseren Verständnis anderer Regionen und Sprachen. Solche jungen, weltoffenen Leute braucht unser Land», findet Siegenthaler. Nach der Konkretisierung seines Wunsches zu einem realisierbaren Projekt traf er sich mit National- und Ständeratsvertretern. Siegenthaler ist zuversichtlich: «Die parlamentarischen Kommissionen für Wirtschaft, Bildung und Kultur WBK unterstützen die Marschrichtung des Vorschlags», berichtet er. So sollen mit der neuen Kulturbotschaft mehr Austauschprogramme finanziert und auf diese Weise mehr Schülerinnen und Schülern eine Horizontenerweiterung ermöglicht werden.

5vor12: Zeit für weniger Foodwaste

Verkaufen statt vernichten: «5vor12 – der Preis für schlaue Deregulierung» hat 2019 zum zweiten Mal eine Idee ausgezeichnet, die verspricht, bürokratische Vorschriften abzubauen.

Lebensmittel, die das Mindesthaltbarkeitsdatum überschritten haben, werden vom Detailhandel vergärt, kompostiert oder verbrannt. Das kostet die Grossverteiler jedes Jahr über 500 Millionen Franken und führt gemäss Bundesamt für Umwelt BAFU zu unnötigen CO₂-Emissionen, Biodiversitätsverlust sowie übermässigem Land- und Wasserverbrauch. Christian Siegenthaler hat deshalb einen Vorschlag für einen vernünftigen Umgang mit abgelaufenen Lebensmitteln entworfen und ihn bei «5vor12 – dem Preis für schlaue Deregulierung» eingereicht. Am 24. Oktober 2019 – genau 5 Minuten vor Mitternacht – wurde sein Vorschlag im Berner Rathaus zur Siegeridee erkoren. Siegenthaler, der wenige Monate zuvor bereits die Jury des Wunsch-Schlusses für eine seiner Ideen begeistern konnte, fordert, dass die Grossverteiler Lebensmittel auch nach Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums verkaufen dürfen. Die Produkte sollen in einem klar gekennzeichneten Teil der Verkaufsfläche angeboten werden. Ausgenommen seien Lebensmittel wie Eier, Fisch oder Fleisch, die im Gegensatz zu Teigwaren oder Dosenravioli nach Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums tatsächlich ein grosses gesundheitliches Risiko darstellen. «Es ist an der Zeit, die Konsumierenden selbst entscheiden zu lassen, ob sie abgelaufene, aber noch geniessbare Lebensmittel essen wollen oder nicht», findet Siegenthaler. «Mit der heutigen Gesetzgebung haben sie gar keine Möglichkeit dazu.»

Preisträger Christian Siegenthaler (l.) und
Jurypräsident Beat Brechbühl bei der Preisübergabe.



Preisträgertreffen: Sicher ist sicher

Die Gruppo Sicurezza SA, Preisträgerin des Prix SVC Svizzera italiana 2017, zeigte am Preisträgertreffen in Bironico TI auf, was KMU beim Einsatz von Social Media beachten sollten.

Aktueller Aufenthaltsort, Wohnort, Hobbys, Urlaubsziele – all das lässt sich über eine Person herausfinden, sobald sie mit ihrem Mobiltelefon ein öffentliches kabelloses Netzwerk nutzt. Das zeigte Cyber-Security Architect Francesco Arruzzoli am Preisträgertreffen auf, das im Februar 2020 am Hauptsitz der Gruppo Sicurezza SA in Bironico TI stattfand. Die Gruppo Sicurezza SA entwickelt und installiert seit ihrer Gründung 1980 Sicherheitssysteme wie Alarmanlagen, Brandmelde- und Zugangskontrollsysteme sowie Software für Cyber Security und erreichte damit bei der Prix SVC Verleihung Svizzera italiana 2017 den dritten Platz.

Chancen nutzen, Risiken minimieren

Mit seinem eindrücklichen Beispiel zur mangelnden Sicherheit in öffentlichen Netzwerken hatte Arruzzoli das Interesse der 50 Gäste geweckt. «Wenn sich dann jemand auf Ihr Handy hackt, erfährt er dank Ihrem Facebook- oder Twitter-Account, wer Sie sind, wie Sie aussehen und was Sie mögen», gab er zu bedenken. Anhand weiterer Fälle erklärte er, mit welchen Risiken ein KMU beim Einsatz von Social Media rechnen muss und wie es die Risiken minimieren kann. So gebe es bei Facebook und Co. die Möglichkeit, eine zweistufige Authentifizierung einzurichten. Dabei wird beispielsweise nach einem Sicherheitscode gefragt, sobald man sich von einem fremden Browser aus einloggen möchte.

Lorenza Bernasconi, Geschäftsführerin der Gruppo Sicurezza SA, betonte, wie wichtig Sicherheit auch im Onlinebereich eines KMU sei: «Das Recht auf Sicherheit muss man jeden Tag neu erobern und verteidigen. Nur sichere Unternehmen können wachsen und sich frei bewegen.»

Dass Social Media für KMU nicht nur Risiken, sondern auch Chancen bedeuten, erläuterte der Business Acceleration Manager Gianni Simonato. Das Karrierenetzwerk LinkedIn sei beispielsweise eine einzigartige Möglichkeit, um neue Kunden zu akquirieren. So können Geschäftskontakte nicht nur auf Messen oder Networking-Anlässen, sondern auch online geknüpft werden.

Tag der Unternehmer

Das Preisträgertreffen wurde dieses Jahr am «Tag der Unternehmer» durchgeführt. Dieser wurde von der Credit Suisse ins Leben gerufen, um Unternehmerinnen und Unternehmer zu feiern und mit verschiedenen Angeboten bei der Gründung ihrer eigenen Firma zu unterstützen. «Denn sie sind das Rückgrat der Schweizer Wirtschaft», betonte Marzio Grassi, SVC Regionenleiter, Jurypräsident Prix SVC Svizzera italiana und Leiter Firmenkunden Svizzera italiana, Credit Suisse (Schweiz) AG in seiner Ansprache am Preisträgertreffen. Schliesslich habe auch die Credit Suisse ihren Erfolg einem bemerkenswerten Unternehmer zu verdanken: Alfred Escher war im 19. Jahrhundert nicht nur Gründer der Credit Suisse, er war auch an der Verwirklichung der ETH Zürich, der Swiss Life Versicherungen, der Swiss Re und der Nordostbahn beteiligt. Und mit seinem Beitrag zum Bau des Gotthardtunnels rückte er nicht nur das Tessin und die restliche Schweiz, sondern auch den Süden und den Norden Europas näher zusammen. «Es freut mich, dass wir heute am Tag der Unternehmer zusammen mit Unternehmern und Unternehmerinnen aus der ganzen Schweiz bei der Gruppo Sicurezza SA das Unternehmertum feiern und uns austauschen können», so Marzio Grassi.



Gianni Simonato (Gründer MyAcademy GmbH),
Lorenza Bernsaconi (Geschäftsführerin Gruppo Sicurezza SA),
Marzio Grassi (SVC Regionenleiter Svizzera italiana),
Francesco Arruzzoli (Cyber-Security Architect bei Gruppo Sicurezza SA)

TOP 100: Wie Flyability zum Überflieger wurde

Mit ihren Industriedrohnen hat die Flyability SA den ersten Platz des TOP 100 SWISS STARTUP AWARD erreicht. Der Award zeichnet seit 2011 die erfolgversprechendsten Start-up-Unternehmen der Schweiz aus. Der SVC unterstützt den Award seit 2017 als offizieller Partner.

In Kernkraftwerken, auf Ölplattformen, bei Feuerwehreinsätzen – die Industriedrohnen der Flyability SA werden vor allem in riskanten und schwer zugänglichen Bereichen eingesetzt. Nun haben die Drohnen das Unternehmen an die Spitze des TOP 100 SWISS STARTUP AWARD gebracht. Bereits 2015, kurz nach der Gründung des ETH-Spinn-off aus Lausanne, stieg Flyability im Ranking auf Platz drei ein. Patrick Thévoz, CEO und Mitgründer der Flyability SA, freut sich, dass sein Unternehmen nun den Podestplatz ergattert hat, kurz bevor es dieses Jahr aus den Top 100 ausscheidet. Denn Start-ups, die älter sind als fünf Jahre, werden im Ranking nicht mehr berücksichtigt. «Der Award ist eine ausgezeichnete Plattform und hat uns eine hohe Glaubwürdigkeit bei Investoren, zukünftigen Mitarbeitenden und Kunden verschafft», so Thévoz. Flyability erreichte 2018 zudem den zweiten Platz am Prix SVC Suisse romande und holte 2019 den Sieg beim EY Entrepreneur of the Year Switzerland in der Kategorie Emerging Entrepreneur. Das ganze Team sei sehr stolz auf diesen Erfolg. «Es ist noch ein langer Weg, bis die Robotik breit eingesetzt wird», weiss Thévoz. «Doch dank Hilfsmitteln wie unseren Drohnen können immer mehr gefährliche Arbeiten von Robotersystemen übernommen werden.» Deshalb entwickelt Flyability seine Drohnen laufend weiter und macht sie noch benutzerfreundlicher und robuster. Mit ihrer Kollisionsbeständigkeit, der einfachen Handhabung und modernster Datenverarbeitung hat die Drohne «Elios 2» ihre Konkurrenz längst abgehängt.

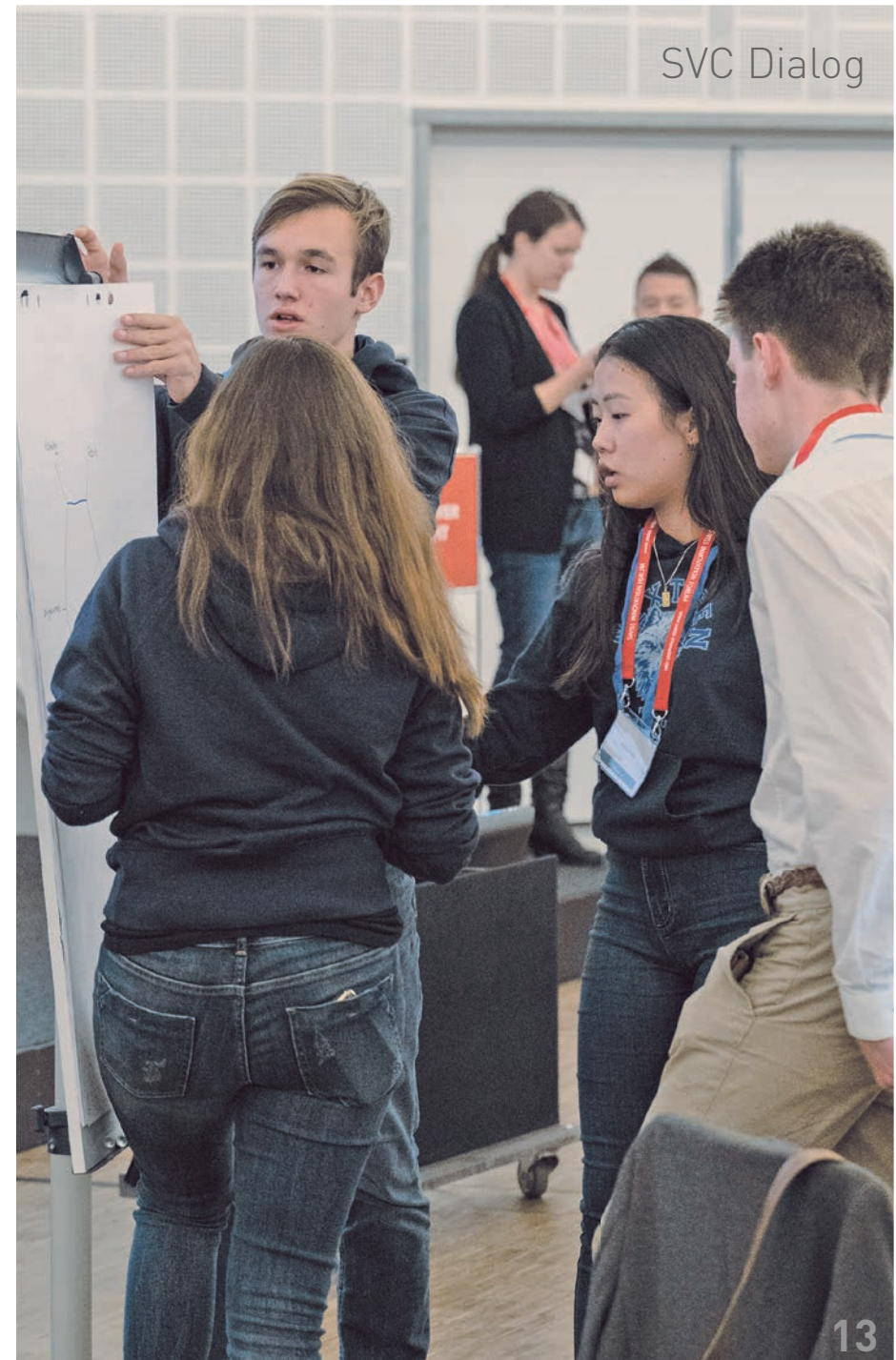


NextGen Camp: Vom Schulabbrecher bis zur Studentensprecherin

Die NextGen Camps machen aus jungen Frauen und Männern erfolgreiche Unternehmerinnen und Unternehmer. Sie wecken deren Unternehmergeist und locken sie aus der Komfortzone.

Die Generation Z ist individueller, globaler und unternehmerischer. Für sie wurde 2018 im Rahmen des 20-Jahr-Jubiläums des Swiss Economic Forums das NextGen Camp ins Leben gerufen. Dort treffen sich seither zweimal jährlich 30 Jugendliche aus der ganzen Schweiz, um in die Welt des Unternehmertums einzutauchen. «Unser Ziel ist es, das unternehmerische Feuer der Teilnehmenden zu entfachen», verrät Franco Chicherio, Leiter Startups & Unternehmertum beim Swiss Economic Forum. Doch wie genau NextGen das schafft, darüber will er nicht viel preisgeben. «Etwas Neues zu wagen, hat viel mit Mut und Unsicherheit zu tun. Deshalb erfahren die Teilnehmenden erst im Camp, welche Aufgaben sie erwarten», so Chicherio. «Wir arbeiten in erster Linie an ihrem Mindset – und dazu gehört auch, die Komfortzone zu verlassen und sich auf ein Camp einzulassen, ohne das Programm zu kennen.» Ob wieder wie im vergangenen Jahr ein Energydrink oder ein Kommunikationskonzept für ein Open-Air-Kino entwickelt werden muss? Die Teilnehmenden werden es am 31. August 2020 erfahren, wenn in Montreux das nächste fünftägige Camp startet. «Im Camp sind alle willkommen – vom Schulabbrecher bis zur Studentensprecherin», betont Chicherio. «Hauptsache sie sind neugierig, unkonventionell und mutig.»

Der Swiss Venture Club unterstützt diese Initiative als Community Partner. «Das NextGen Camp ermöglicht es jungen Talenten, von erfahrenen Unternehmerinnen und Unternehmern zu lernen und sich von ihnen inspirieren zu lassen», freut sich SVC Geschäftsführer Michael Fahrni. «Genau solche Projekte braucht die Schweiz.»



SVC Stiftung investiert in die Zukunft

Die SVC Stiftung für das Unternehmertum unterstützt den Nachwuchs: Projekte wie Youngpreneurs oder ICT Scouts/Campus entdecken und fördern Talente noch vor dem Berufseinstieg.

Seit 2011 übernimmt die SVC Stiftung für das Unternehmertum gesellschaftliche Verantwortung und fördert das Unternehmertum in allen Wirtschaftsregionen der Schweiz. Dazu fokussiert sie sich auf die Wirkungsfelder Bildung, Nachhaltigkeit und Öffentlichkeitsarbeit. Ersteres stärkt die Integration von Jugendlichen in den Arbeitsprozess und das duale Bildungssystem. Im Bereich Nachhaltigkeit wird auf zukunftsgerichtete Arbeitsplätze und einen schonenden Umgang mit Ressourcen gesetzt. Der Bereich Öffentlichkeitsarbeit sorgt dafür, dass die Vorzüge des Standorts Schweiz hervorgehoben werden, unternehmerische Leistungen an die Öffentlichkeit gelangen und sich das Verständnis für unternehmerfreundliche Rahmenbedingungen in der Gesellschaft verbessert. 2020 sind Alt-Bundesrätin Ruth Metzler-Arnold und Unternehmerin Milena Daphinoff zum Stiftungsrat gestossen. Gemeinsam mit den bisherigen Stiftungsratsmitgliedern unterstützen sie nun die folgenden Projekte:

Youngpreneurs

Youngpreneurs ist ein Wahlfach, das 2017 vom Impact Hub Bern in Kooperation mit dem Berner Gymnasium Neufeld eingeführt wurde und mittlerweile an sämtlichen Stadtberner Gymnasien und in Thun den Unternehmernachwuchs ausbildet. Das Youngpreneurs-Wahlfach gibt den Schülerinnen und Schülern einen neuartigen Einblick in das Unternehmertum und ermöglicht ihnen, ein eigenes Start-up aufzubauen, das sie schliesslich einer Jury aus Unternehmern, potenziellen Investoren sowie Politik- und Medienvertretern präsentieren. Das Projekt soll auf weitere Städte ausgeweitet werden.

ICT Scouts/Campus

Der Förderverein ICT Scouts/Campus bekämpft seit 2016 den Fachkräftemangel im Bereich Informatik und Kommunikationstechnik. ICT Scouts sucht an Sekundarschulen nach Jugendlichen, die eine Affinität haben für Mathematik, Naturwissenschaft, Technik und insbesondere in Informatik. In den ICT-Campus-Ausbildungsstätten Muttenz und Bern werden sie bis zum Ende ihrer obligatorischen Schulzeit begleitet. Die Talente treffen sich dort jeden zweiten Samstag, um an verschiedenen Projekten zu arbeiten. So werden die Jugendlichen individuell gefördert und auf die Anforderungen der verschiedenen Berufsbilder vorbereitet. Weitere Campus-Standorte sind in Planung.

ENTERPRIZE

Die SVC Stiftung für das Unternehmertum vergibt den ENTERPRIZE als Auszeichnung für Unternehmertegeist in der Berufsbildung gemeinsam mit dem Eidgenössischen Hochschulinstitut für Berufsbildung EBH. Das oben erwähnte ICT Scouts/Campus zählt erfreulicherweise ebenfalls zu den Finalisten des ENTERPRIZE, der zum siebten Mal Projekte und Persönlichkeiten auszeichnet, die für die Entwicklung der Gesellschaft wegweisend sind. Neben ICT Scouts/Campus hat die Jury zwei weitere Projekte nominiert: Mit Campus CFE hat die Dienststelle für Berufsbildung Wallis eine Onlineplattform ins Leben gerufen, die sich an Angestellte richtet, die betriebliche Ausbilder werden möchten. Durch grosse Flexibilität beim Lernen ermöglicht ihnen die Plattform, den Rhythmus ihrer Ausbildung selbst zu steuern. Auch die Schülerfirma HIBIZ steht im Finale. Sie wird von der Hilti AG und der Realschule Vaduz geführt und erlaubt den Schülerinnen und Schülern, ein reales Produkt zu planen, zu produzieren und zu verkaufen. Aufgrund der aktuellen Situation wird der Sieger erst im Mai 2021 gekürt.

Weitere Informationen zur SVC Stiftung finden Sie unter:
www.svc-stiftung.swiss





Interview mit Christoph Müller, Verwaltungsratspräsident der Alfred Müller AG

«Partnerschaft, Vertrauen und Bescheidenheit waren schon meinem Vater wichtig.»

Die Alfred Müller AG hat am Prix SVC Zentralschweiz 2016 den zweiten Platz erreicht. Was bedeutet Ihnen diese Auszeichnung?

Auf der grossen Bühne im KKL zu stehen, war für mich ein einzigartiges Erlebnis! Die Nomination und die Platzierung so weit vorne haben bei unseren Mitarbeitenden und mir für einen grossen Motivationsschub gesorgt. Wir konnten diese Plattform zudem nutzen, um neue geschäftliche Kontakte zu knüpfen. Die Auszeichnung war insbesondere für mich persönlich ein Türöffner. Mittlerweile bin ich in der Jury des Prix SVC Zentralschweiz tätig und geniesse es, das Nominationsverfahren aus der anderen Perspektive zu verfolgen.

Was sind aus Ihrer Sicht als Jurymitglied die Erfolgsfaktoren der besten Unternehmen der Zentralschweiz?

Gerade in der Zentralschweiz wird Bodenständigkeit sehr geschätzt. Erfolgreich sind hier jene Unternehmen, die überdies mit Herzblut in ihrem Business tätig sind und spüren, was der Markt und die Kunden wollen.

Die Alfred Müller AG ist vor über 50 Jahren als Einzelfirma gestartet und beschäftigt heute rund 200 Mitarbeitende. Was ist das Erfolgsrezept des Familienbetriebs?

Schon für meinen Vater, der das Unternehmen gegründet hat, waren Partnerschaft, Vertrauen und Bescheidenheit zentrale Elemente für ein erfolgreiches unternehmerisches Handeln. Gute sowie stabile Partnerschaften erzeugen auch in hektischen Zeiten Verlässlichkeiten und erlauben ein pragmatisches Handeln. Es lohnt sich daher, Vertrauen zu schenken und dieses nicht zu verspielen. Zudem haben wir die Erfahrung gemacht, dass sich mit einem bescheidenen und zurückhaltenden Auftreten viele Türen von alleine öffnen.

Wie erleben Sie die Entwicklung der Bauvorschriften? Ist das Bauen effektiv immer komplizierter geworden in den letzten Jahren?

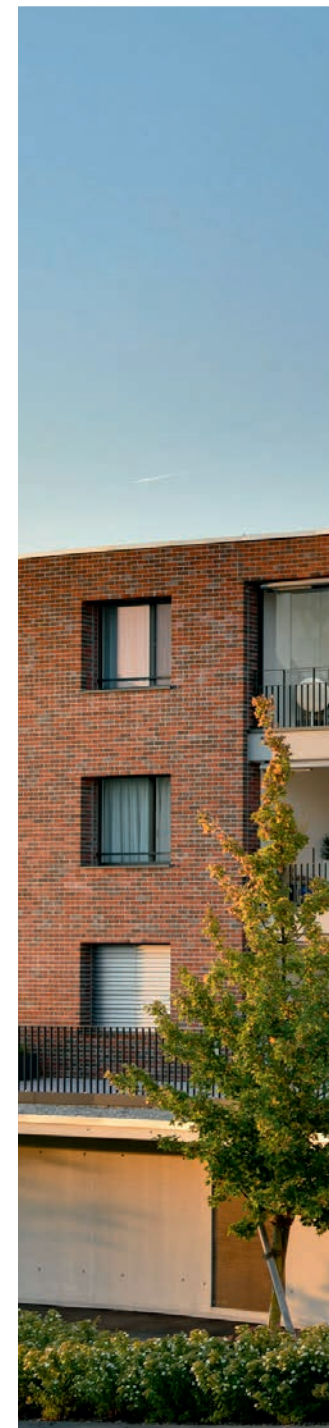
Es gibt tatsächlich immer mehr Bauvorschriften und behördliche Forderungen. Die Verfahren ziehen sich je nach Projekt über mehrere Monate oder sogar Jahre hin. Mein Wunsch wäre, dass für jedes neu erlassene Gesetz oder jede neue Auflage eine andere Vorgabe aufgehoben würde.

Welche Auswirkungen hat die Corona-Pandemie auf Ihr Unternehmen und die Branche insgesamt?

Viele unserer Mitarbeitenden werden dadurch zusätzlich beansprucht. Sie müssen unter anderem Anfragen von verunsicherten Kunden beantworten, Hygienemassnahmen auf Baustellen durchsetzen oder im Homeoffice bisher selten genutzte Arbeitsinstrumente einsetzen. Zudem war im Tessin eine unserer Baustellen von der kantonal verordneten Baustellenschliessung betroffen. Die gesamte Branche erlebt momentan einen ökonomischen Schock. Das Ende der Boomphase hat sich zwar schon länger abgezeichnet, doch der Ausbruch der Pandemie hat es massiv beschleunigt.

Aufgrund der Corona-Krise haben viele Mieter mit Liquiditätsproblemen zu kämpfen. Wie gehen Sie mit entsprechenden Mietern um?

Es ist nicht in unserem Interesse, dass die Mieter in den Konkurs schlittern und wir früher oder später vor leeren Flächen stehen. Deshalb haben wir bereits Ende April unseren Blick in die Zukunft gerichtet und nach individuellen Lösungen gesucht.





Ehemaliger Preisträger



Christoph Müller,
Präsident des Verwaltungsrates der Alfred Müller AG

1965 gründete Alfred Müller eine eigene Immobilienfirma. Heute wird die Alfred Müller AG mit Sitz in Baar und mit Filialen in Fribourg und Camorino in der zweiten Generation geführt, beschäftigt rund 200 Mitarbeitende und zählt zu den bedeutendsten Schweizer Immobilienunternehmen. Am Prix SVC Zentralschweiz 2016 erreichte die Firma den zweiten Platz.

Unternehmerreise

Begegnungen und Einblicke dank der Credit Suisse

Die Gewinner des Prix SVC kommen jedes Jahr in den Genuss einer exklusiven Reise, die von der Goldpartnerin Credit Suisse gestiftet und organisiert wird. 2019 führte sie nach Bangladesch und Thailand.

Erfahrungen, Eindrücke, Begegnungen. Seit der ersten Credit Suisse Unternehmerreise 2004 erleben jedes Jahr bis zu 25 Teilnehmende eine aussergewöhnliche Unternehmer-Fact-Finding-Mission, auf der sie in kulturelle Traditionen eintauchen, sich spannenden Geschäftsmöglichkeiten stellen, komplexe Marktgebiete erkunden und von erstklassigen Kontakt- und Netzwerkmöglichkeiten profitieren können.

Zehn Tage, zahlreiche Treffen

Die Unternehmerreise 2019 führte nach Asien. Während zehn Tagen bereisten die Teilnehmenden wirtschaftlich aufstrebende Städte wie Bangladeschs Hauptstadt Dhaka, Thailands Kulturstadt Chiang Mai oder Bangkok. Dort besuchten sie eine Reihe von Geschäfts-, Verwaltungs- und Kulturzentren und trafen sich mit führenden Unternehmerinnen und Unternehmern, Wirtschaftsverbänden sowie mit Behörden und Vertretern. Eine weitere Station der Reise war der östliche Wirtschaftskorridor, wo drei Provinzen Thailands zu einer führenden Wirtschaftszone Südostasiens ausgebaut werden. Beson-

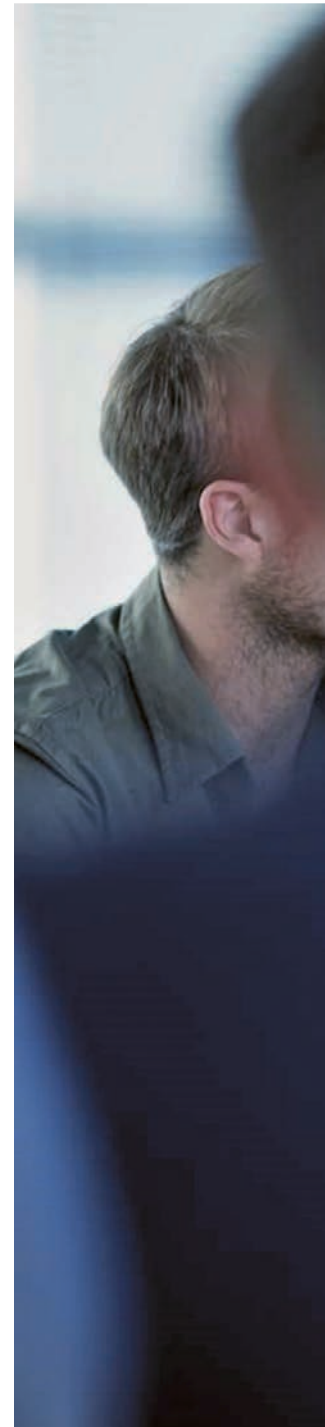
ders beeindruckt waren die Schweizer Unternehmerinnen und Unternehmer von den zahlreichen Produktionsstätten für Zukunftstechnologien, die dort entstehen.

Langjährige Beziehungen und Erfahrungen

Andreas Gerber, Leiter KMU-Geschäft Schweiz der Credit Suisse (Schweiz) AG und SVC Präsident, weiss, wie wertvoll solche Erlebnisse sind: «Mit dieser Reise wollten wir unsere Beziehungen und Erfahrungen, die wir als Credit Suisse im asiatischen Wirtschaftsraum über viele Jahre hinweg aufgebaut haben, unseren Unternehmerinnen und Unternehmern sowie den Gewinnern des Prix SVC zur Verfügung stellen.» Er ist überzeugt, dass die Teilnehmenden mit neuen Ideen und wertvollen Kontakten in ihren Arbeitsalltag zurückgekehrt sind.

Vielseitige Einblicke und inspirierende Eindrücke

Auch der letztjährige Gewinner des Prix SVC Zentralschweiz 2018, Christoph Meyer von der Seven-Air Gebr. Meyer AG, schwärmt: «Die Reise war sehr interessant und gab uns vielseitige Einblicke in für uns unbekannte Kulturen. Entsprechend durften wir inspirierende Eindrücke mit nach Hause nehmen. Obwohl die Gruppenteilnehmer keinen direkten Bezug zu unserer Branche hatten, durften wir spannende Unternehmerinnen und Unternehmer kennenlernen.»





Jahresrechnung

Bilanz

Bilanz per 31. März 2020
mit Vorjahresvergleich

Aktiven	31.3.20 in CHF	31.3.19 in CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	2 999 145	5 626 661
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	862 532	0
Übrige kurzfristige Forderungen	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	66 606	174 004
Total Umlaufvermögen	3 928 283	5 800 664
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	2 000 000	0
Total Anlagevermögen	2 000 000	0
Total Aktiven	5 928 283	5 800 664
Passiven		
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44 636	111 458
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	21 711	5 959
Passive Rechnungsabgrenzungen Prix SVC Verleihungen	351 212	162 623
Passive Rechnungsabgrenzungen Sponsoring	625 000	594 420
Passive Rechnungsabgrenzungen	54 755	157 201
Total kurzfristiges Fremdkapital	1 097 314	1 031 661
Rückstellung IT	50 000	50 000
Rückstellung Prix SVC	87 500	87 500
Total langfristiges Fremdkapital	137 500	137 500
Total Fremdkapital	1 234 814	1 169 161
Eigenkapital		
Stand per 1. April	4 631 503	4 732 616
Jahresverlust/-gewinn (Ab-/Zunahme Kapital)	61 966	-101 113
Stand per 31. März	4 693 469	4 631 503
Total Passiven	5 928 283	5 800 664

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung 1. April 2019 bis 31. März 2020
mit Vorjahresvergleich

Betrieblicher Ertrag	2019/2020 in CHF	2018/2019 in CHF
Projekt- und Event-Sponsoring	1 510 852	751 271
Beiträge SVC Partner	2 693 090	3 357 945
Mitgliederbeiträge	353 812	429 756
Übriger betrieblicher Ertrag	5 000	0
Veränderung Delkredere	-106 125	-4 162
Total Betrieblicher Ertrag	4 456 628	4 534 810
Betrieblicher Aufwand		
Prix SVC Verleihungen	1 913 986	1 597 466
Personal, Infrastruktur Dritte	1 600 188	1 799 784
PR, Medien, Internet, Marketing, Eventmanagement-Tool	490 620	994 569
SVC Dialog	66 325	100 500
Veranstaltungen SVC Inspiration/SVC Impuls	147 650	181 327
Publikationen, Jahresbericht, Media-Marketing	44 339	23 997
Verwaltungsaufwand, Infrastruktur Geschäftsstelle	116 703	100 415
Total Betrieblicher Aufwand	4 379 811	4 798 058
Betriebsergebnis 1	76 818	-263 248
Finanzaufwand	-2 214	-2 390
Finanzertrag	165	125
Betriebsergebnis 2	74 769	-265 513
Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Aufwand	-12 803	0
Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Ertrag	0	14 400
Auflösung Rückstellungen	0	150 000
Jahresverlust/-gewinn (Ab-/Zunahme Kapital)	61 966	-101 113

Anhang

Anhang der Jahresrechnungen 2019/2020
und 2018/2019

Angaben zum Unternehmen

Firma	Swiss Venture Club
Rechtsform	Verein
Sitz	Gümligen
Adresse	Worbstrasse 187, 3073 Gümligen
Firmennummer	CHE-113.631.676

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die Jahresrechnung wurde nach den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Artikel 957 bis 962), erstellt.

Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung

Der in der Erfolgsrechnung ausgewiesene Ertrag und Aufwand aus dem Projekt- und Event-Sponsoring beziehungsweise den Prix SVC Verleihungen ist abhängig von der Anzahl der im Geschäftsjahr durchgeführten Preisverleihungen. Zudem sind die einzelnen Preisverleihungen bezüglich Ertrag und Aufwand stark unterschiedlich und somit nur bedingt vergleichbar.

	2019/2020	2018/2019
Nettoaflösung stiller Reserven	keine	150 000
Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	unter 10	unter 10

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Im Berichtsjahr sind Kosten im Umfang von CHF 12'803 betreffend dem Jahresbericht 2018/19 enthalten.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der globale Ausbruch von COVID-19 wird durch die in diesem Zusammenhang behördlich verfügbaren Massnahmen weitreichende, wirtschaftliche Folgen für die Wirtschaft nach sich ziehen. Die Auswirkungen dieser Massnahmen auf die Entwicklung der Unternehmen können zur Zeit nicht abgeschätzt werden. Aufgrund des Ausbruch von COVID-19 müssen verschiedene Aktivitäten des Swiss Venture Club verschoben werden. Eine Schätzung der finanziellen Auswirkungen dieser Verschiebungen sowie generell auf die Aktivitäten des Swiss Venture Club ist zum aktuellen Zeitpunkt nicht möglich.



Tel. +41 31 327 17 17
Fax +41 31 327 17 38
www.bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des

Swiss Venture Club, Gümligen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang auf den Seiten 20 bis 21) des Swiss Venture Club für das am 31. März 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Bern, 10. Juni 2020

BDO AG

Matthias Hildebrand

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Sibylle Schmid

Zugelassene Revisionsexpertin

Swiss
Venture
Club

Facts & Figures



2001
gegründet



3300
Einzel- und
Firmenmitglieder



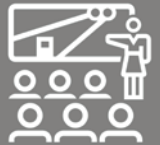
In **3** Sprach-
und **8** Wirtschaftsregionen aktiv



365
Preisträger an 60 Prix SVC
Verleihungen ausgezeichnet



4
Prix SVC Verleihungen sowie
weitere 26 Events pro Jahr



Jährlich **5450**
Gäste, davon 80 %
Entscheidungsträger



CHF **2,2 Mio**
Auftragsvolumen p. a.
an KMU in der Schweiz



Der SVC wird von über
350 Sponsoren
und Partnern unterstützt



SVC Mitglieder profitieren von **20 %**
auf über **30** verschiedene
Angebote aus der SVC Community



1500 Follower
zählen die SVC
Social-Media-Kanäle



96 Medienpartner
zählt der SVC – von NZZ bis Le Temps,
von TVO bis Radio Central



25000 Aufrufe
verzeichnet die
SVC Website monatlich



Der SVC

10 Vorstandsmitglieder,
12 Ehrenpatronate und Schirmherren,
8 Regionenleiter, 106 Jurymitglieder
und 13 Kernteam-Mitarbeiter
machen den SVC komplett



Monatlicher Newsletter in **3** Sprachen
an **3600** Empfänger



Kontakt

Swiss Venture Club
Worbstrasse 187
3073 Gümligen
Tel. 031 358 87 27
info@svc.swiss
www.svc.swiss

Nationale Sponsoren und Partner

Gold Partner



Premium Silver Partner



Silver Partner



Bronze Partner



Partner

